

ANFRAGE

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversamm- lung	17.09.2026	48.	

Obdachlosenunterbringung im Lindenhof – gemeinsame Anfrage CDU, FWG, FDP –

Vorbemerkung:

Im Zuge der Zwischennutzung des ehemaligen Lindenhofs zur Unterbringung von Obdachlosen und anerkannten Flüchtlingen wurde auch eine Unterbringung der Stadtpolizei in den Räumen beschlossen. Diese wurde unter anderem mit der verbesserten Aufsicht über die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Eingewiesenen begründet. Seit der Unterbringung kommt es nach Augenzeugenberichten immer wieder zu Vorfällen mit Untergebrachten. Mitglieder der Fraktionen von CDU, FWG und FDP waren abends auf dem Rathausvorplatz selbst Pöbeleien ausgesetzt und Augenzeugen von Vandalismus im Lindenhof.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Welche Erfahrungen wurden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Eingewiesenen gemacht? Gab es vermehrt Pöbeleien und Vandalismus?
2. Wie oft musste die Stadtpolizei in oder vor der Unterkunft einschreiten und tätig werden?
3. Wie oft wurde die Polizei wegen Vorfällen zur Unterkunft gerufen?

4. Wie stellt der Magistrat die Sicherheit und Aufsicht nach Dienstschluss der Stadtpolizei sicher?
5. Welche Konsequenzen gab es aus bisherigen Vorfällen? Wurden Bewohnerinnen, Bewohner oder Eingewiesene der Unterkunft verwiesen oder anderweitig untergebracht?

Katja Gehrman
Fraktionsvorsitzende CDU

Antonio Ponzi
Fraktionsvorsitzender FWG

gez. Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender FDP